

anstaltungen in überaus umsichtiger und liebenswürdiger Weise besorgt war, ein Rout in seiner Wohnung statt.

Sonntag, den 7. April machten die Teilnehmer der Tagung einen Ausflug nach dem berühmten Stifte St. Florian, wo ihnen Prof. Hayböck, der Organist des Stiftes, auf der berühmten Bruckner Orgel ein wundervolles Orgelkonzert im Dom gab.

Nachmittags 5 Uhr verließen die deutschen Segler, begleitet von ihren österreichischen Sportkameraden, das gastliche Linz.

Atterseewoche 1929.

(Hauptwettfahrtswoche des Wettfahrtkomitees Salzkammergut.)

Ausschreibung.

I. Verbandswettfahrten.

Verein: U.-Y.-C. Z.-V. Attersee.

Tag und Stunde: 12., 13., 14. und 16. August, 10 Uhr vormittags, 17. August, 8 Uhr vormittags.

Bahn: Am Attersee laut Programm, zirka 3 Sm. für die 5- und 10-qm-Renn-Klasse, sowie für die 3'66 m Einheitsklasse, zirka 11 Sm. für alle übrigen Klassen.

Klassen: a) Rennklassen: Sonderklassen, 40-qm-, 35-qm-, 22-qm-, 20-qm-, 15-qm-, 10-qm- und 5-qm-Yachten; b) 3'66-m-Einheitsklasse; c) Altersklasse: 6-m-R-Yachten.

Besatzung: Die erlaubte Höchstzahl.

Ruderführung: Nur von Mitgliedern zum D. S. Vb. gehörender oder anerkannter Vereine.

Preise: Nach Vorschrift des D. S. Vb.: I. Klassenpreise nach Vorschrift. II. Besondere Preise.

Einsätze: Sonder-, 40-qm-, 35-qm- und 6-m-Renn-Yachten 12 S; 22-qm-, 20-qm-, 15-qm-Yachten 10 S; 10-qm-, 5-qm-Renn-Klasse und 3'66-m-Einheitsklasse 8 S pro Boot und Wettfahrt.

Meldeschuß: Mittwoch, den 24. Juli 1929, 12 Uhr mittags.

Meldestelle: Ing. Reinhold Schultz, Wien, X., Pernerstorfergasse 65.

Unterscheidungsnummern: Klassennummern nach Vorschrift des D. S. Vb.

Programm: Ab 10 August im Klubhause in Attersee erhältlich.

Besondere Bestimmungen: Außer den Wettsegelbestimmungen des D. S. Vb. gelten die Bestimmungen der Ausschreibung und des Programmes.

II. Interne Vereinswettfahrten.

Verein: U.-Y.-C. Z.-V. Attersee.

Tag und Stunde: 11. und 19. August, 10 Uhr vormittags, 13. August, 3 Uhr nachmittags, 18. August, 6 Uhr früh und 21. August 8 Uhr vormittags.

Bahn: Am Attersee laut Programm. Länge zirka 11 Sm. für die Wettfahrten am 11., 13. und 19. August, zirka 20 Sm. für die Wettfahrt am 18. August und zirka 18 Sm. für die Wettfahrt am 21. August.

Klassen: Die Wettfahrten sind offen nur für beim U.-Y.-C. eingetragene Yachten, und zwar: Klubhaus-Handicap: am 11. August: Für alle Klassen und klassenlose Yachten (mit Vergütung).

Wettfahrt am 13. August: Nur für klassenlose Yachten.

Wettfahrt am 18. August: Für die Sonderklasse, 6-m-R-Altersklasse, 40-qm-, 35-qm-, 22-qm- und 20-qm-Renn-Klasse.

Wettfahrt am 19. August: Für die Sonderklasse.

Wettfahrt am 21. August: Für alle Yachten von 30-qm-Am Wind-Segelfläche und darüber.

Meldungsbeschränkung: Mindestens zwei Meldungen pro Boot und Klasse, mit Ausnahme der Wettfahrt am 13. August, für welche mindestens vier Meldungen vorliegen müssen.

Besatzung: Bezahlte Mannschaft ausnahmslos verboten. Bei Klassen-Yachten erlaubte Höchstzahl nach Vorschrift des D. S. Vb., bei klassenlosen Yachten unbeschränkt.

Ruderführung: Nur durch Mitglieder eines vom D. S. Vb. anerkannten Vereines.

Preise: 1. Nach Vorschrift des D. S. Vb.

2. Besondere Preise:

Für das Clubhaus-Handicap am 11. August: Clubhauspreis (einmal zu gewinnen).

Für die Wettfahrt am 18. August: Für die Sonderklasse: Woglinde III-Preis; für die 35-qm-Renn-Klasse: Helga-Pokal; für die 20-qm-Renn-Klasse: Lilly II-Pokal.

Für die Wettfahrt am 19. August: August Dehne-Erinnerungs-Pokal.

Für die Wettfahrt am 21. August: Totila-Preis. (Vorstehende Pokalpreise sind entsprechend den Bestimmungen der Stiftungsbriefe zu gewinnen.)

Einsätze: 8 S pro Boot und Wettfahrt.

Meldeschuß: Mittwoch, den 24. Juli 1929, 12 Uhr mittags.

Meldestelle: Ing. Reinhold Schultz, Wien, X., Pernerstorfergasse 65.

Unterscheidungsnummern: Für die klassenlosen Yachten ab 8. August gegen einen Einsatz von 20 S im Clubhause. Die Nummerntücher müssen längstens bis zum 23. August wieder abgegeben werden, widrigenfalls der Einsatz verfällt.

Programm: Ab 10. August im Clubhause in Attersee erhältlich.

Besondere Bestimmungen: Außer den Wettsegelbestimmungen des D. S. Vb. gelten die Bestimmungen der Ausschreibung und des Programmes.

Punktwertung

für die Punktpreise der Atterseewoche 1929.

1. Den Preis erhält diejenige Yacht, die nach nachstehender Wertung siegreich ist.

2. Es zählen jeder Yacht, die die Wettfahrt einwandfrei beendet hat, der

1. Platz	· · · · ·	8 Punkte
2. „	· · · · ·	5 „
3. „	· · · · ·	3 „
4. „	· · · · ·	2 „
5. „	· · · · ·	1 Punkt.

Jeder Yacht werden nur die ihr günstigsten vier Wettfahrten angerechnet. Die größte Summe der Punkte ergibt die Siegerin.

Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst das Ergebnis der fünften Wettfahrt, dann die Mehrheit der besseren Plätze, bei vollständiger Gleichheit die letzte Wettfahrt.

3. Eine Yacht, die bei einer Wettfahrt ausgeschlossen wird, verliert nur die Punkte dieser Wettfahrt, aber nicht das Anrecht auf den Preis.

4. Die Auslegung dieser Bestimmungen ist im Zweifel dem Ausschusse des U.-Y.-C. Attersee inappellabel vorbehalten.

III. Motorbootwettfahrten.

Verein: U.-Y.-C. Z.-V. Attersee.

Tag und Stunde: Freitag, den 17. August, 3 Uhr nachmittags.

Bahn: Am Attersee, Dreieckskurs, Start und Ziel vor dem Clubhause.

Teilnahme: Startberechtigt sind Mitglieder anerkannter Clubs und als Gäste des U.-Y.-C. Z.-V. Attersee eingeladene Motorbootsbesitzer.

Art der Rennen:

1. Offenes Rennen. Offen für Boote aller Typen. Gefahren wird in Gruppen von höchstens vier Booten, die annähernd gleiche Geschwindigkeit besitzen. Wertung nach der absoluten Geschwindigkeit. An Bord jedes Bootes nimmt ein von der Rennleitung bestimmter neutraler Kontrollor teil, der der Rennleitung für das Einhalten der vollen Geschwindigkeit während des Rennens haftet. Die Benützung von Zeitinstrumenten ist untersagt, die Fahrer verzichten darauf ehrenwörtlich.

Start fliegend ohne Zeiten.

Wertung in jeder Gruppe nach der absoluten Geschwindigkeit.

Jedem Gruppenersten ein Ehrenpreis.

2. Handicap. Offen für alle Boote, die das offene Rennen einwandfrei beendet haben. Gruppeneinteilung dieselbe wie im offenen Rennen. Ablassen der Boote in solchen Zeiten, daß sie mit den im offenen Rennen gezeigten Geschwindigkeiten gleichzeitig durchs Ziel gehen müssen. Wertung jeder Gruppe in der Reihenfolge des Zieleinlaufes. Unterbietung der Zeit des offenen Rennens wird mit dem dreifachen Betrag additiv pönalisiert.

Jedem Gruppenersten ein Ehrenpreis.

Die Gruppeneinteilung der Boote wird auf Grund der Nennungsliste von der Rennleitung getroffen.

Die Entscheidungen der Rennleitung sind inappellabel.

Nennungsgeld für beide Rennen: Für Außenbordmotore S 6, für alle übrigen S 12.

Meldeschuß: Mittwoch, den 24. Juli 1929, 12 Uhr mittags.
Nachmeldungen werden mit doppeltem Nenngeld bis 16. August
12 Uhr mittags entgegengenommen.

Meldestelle: Ing. Reinhold Schultz, Wien, X., Pernerstorfer-
gasse 65.

Wien, am 1. Mai 1929.

Für den U.-Y.-C. Attersee:
Der Oberbootsmann
Schultz e. h.

Terminkalender der Atterseewoche 1929.

Samstag, den 10. August, 10 Uhr vormittags: Ansegeln.

Sonntag, den 11. August, 10 Uhr vormittags: Clubhaus-
Handicap.

Montag, den 12. August, 10 Uhr vormittags: I. Verbands-
wettfahrt.

Dienstag, den 13. August, 10 Uhr vormittags: II. Ver-
bandswettfahrt; 3 Uhr nachmittags: Ausgleichswettfahrt.

Mittwoch, den 14. August, 10 Uhr vormittags: III. Ver-
bandswettfahrt.

Freitag, den 16. August, 10 Uhr vormittags: IV. Ver-
bandswettfahrt; 3 Uhr nachmittags: Motorbootwettfahrt.

Samstag, den 17. August, 8 Uhr vormittags: V. Ver-
bandswettfahrt.

Sonntag, den 18. August, 6 Uhr früh: Lange Wettfahrt.

Montag, den 19. August, 10 Uhr vormittags: Wettfahrt
um den August Dehne-Pokal.

Mittwoch, den 21. August, 8 Uhr vormittags: Wettfahrt
um den Totila-Preis.

*

Der U.-Y.-C. Z.-V. Neusiedlersee teilt mit:

Der Meldeschluß für die Wettfahrten auf dem Neu-
siedlersee ist Samstag, den 25. Mai, 12 Uhr mittags. Nach-
meldungen bis Montag, den 3. Juni, 12 Uhr mittags. Melde-
stelle: A. Jirasko, Wien, IV., Margaretenstraße 36.

*

Zugsverbindungen mit Neusiedl am See ab 15 Mai 1929.

	P.	P. ¹⁾	P.	P.	S.	P. ²⁾	P.	P.
Wien-Ostbahnhof	ab 6.25	7.42	9.05	11.11	14.00	—	14.10	19.45
Parndorf	an 7.52	8.38	10.25	12.35	14.52	—	15.36	21.11
Parndorf	ab 8.00	8.46	10.28	12.44	—	14.55	15.44	21.19
Neusiedl am See	ab 8.13	8.59	10.40	12.57	—	15.08	15.57	21.32
Bad Neusiedl am See	an 8.26	9.12	10.47	13.08	—	15.21	16.06	21.45

¹⁾ Nur an Sonn- und Feiertagen bis 15. September.

²⁾ Nur an Samstagen im Juni, Juli und August.

	P.	P.	P.	P. ¹⁾	P.	P. ²⁾
Bad Neusiedl am See	ab 5.53	9.39	15.03	18.44	19.46	20.43
Neusiedl am See	ab 6.15	9.47	15.14	18.54	20.05	21.00
Parndorf	an 6.30	10.00	15.29	19.09	20.20	21.15
Parndorf	ab 6.38	10.26	15.38	19.16	20.28	21.36
Wien-Ostbahnhof	an 8.02	11.53	17.09	20.14	21.55	22.25

¹⁾ Nur an Sonn- und Feiertagen im Juni, Juli und August.

²⁾ Nur an Sonn- und Feiertagen bis 15. September.

Günstige Verbindung Samstag nachmittags: Schnellzug ab Wien 14 Uhr bis Parndorf, dort Anschluß nach Bad Neusiedl; Fahrzeit 1 Stunde 21 Minuten. Ermäßigte Rückfahrkarten gültig. Schnellzugszuschlag bis Parndorf lösen!

Verschiedenes.

Unentgeltliche Einschaltung der verkäuflichen Boote unserer Klubmitglieder und der Werften.

Verkäufliche Yachten.

Ich kaufe 10-qm-Rennjolle, es wird weniger auf Schnelligkeit als auf gute Ausführung und Sicherheit Wert gelegt, da das Boot zu Uebungszwecken für Jugendliche dienen soll. Angebote nicht über 700 S an das Sekretariat.

10-qm-Rennjolle, „Afferl“, Baujahr 1922, gute Besegelung, gut erhalten, 25 Preise. Verkäuflich ab Alte Donau. Preis 600 S. Anfragen an das Sekretariat.

Motorboot zu verkaufen. 7 m Tourenklasse mit 4 Zyl. I. C. Fiat, Fabrikat Feinig. Erstklassig erhalten. Ab Wörthersee preiswert zu verkaufen. Anfragen an das Sekretariat.

Erfolgreiche 15-qm-Rennjolle, gebaut auf der Gmundner Werft, preiswert zu verkaufen. Schwarz, V., Schönbrunner Straße 102.